

Betriebliche FRAUENgesundheitsförderung

Ein Curriculum zur Sensibilisierung und Kompetenzerweiterung von Akteure und Akteurinnen der Betrieblichen Gesundheitsförderung in Wien

Thema	Frauengesundheit, Fortbildung, Betriebliche Gesundheitsförderung, Personalentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitsmedizin.
Zielgruppen	Innerbetriebliche Akteurinnen und Akteure: z. B. Führungskräfte, Personen mit Personalverantwortung, Angehörige des Betriebsrats, Beauftragte für betriebliches Gesundheitsmanagement. Externe Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: z. B. Beraterinnen und Berater für betriebliche Gesundheitsförderung, Organisationsentwicklerinnen und -entwickler.
Zugangsweg zur Zielgruppe	Betriebsinterne und -übergreifende Fortbildung, Integration des Curriculums in etablierte Ausbildungsschienen für betriebliche Gesundheitsförderung.
Projektträger	Wiener Büro für Frauengesundheit und Gesundheitsziele (Wiener Programm für Frauengesundheit) in Zusammenarbeit mit dem Frauengesundheitszentrum FEM Süd und Birgit Pichler Gesundheitsmanagement e. U.
Laufzeit	Pilot: 2017 – 2019, Phase 2: Nachhaltige Verankerung in Planung.
Evaluation	Fragebogenerhebung und Gruppendiskussion mit Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Pilot-Fortbildungen. Anschließendes Re-Design des Curriculums anhand der Evaluierungsergebnisse.



Frauen • Eltern • Mädchen



Was sind die Ziele des Projektes?

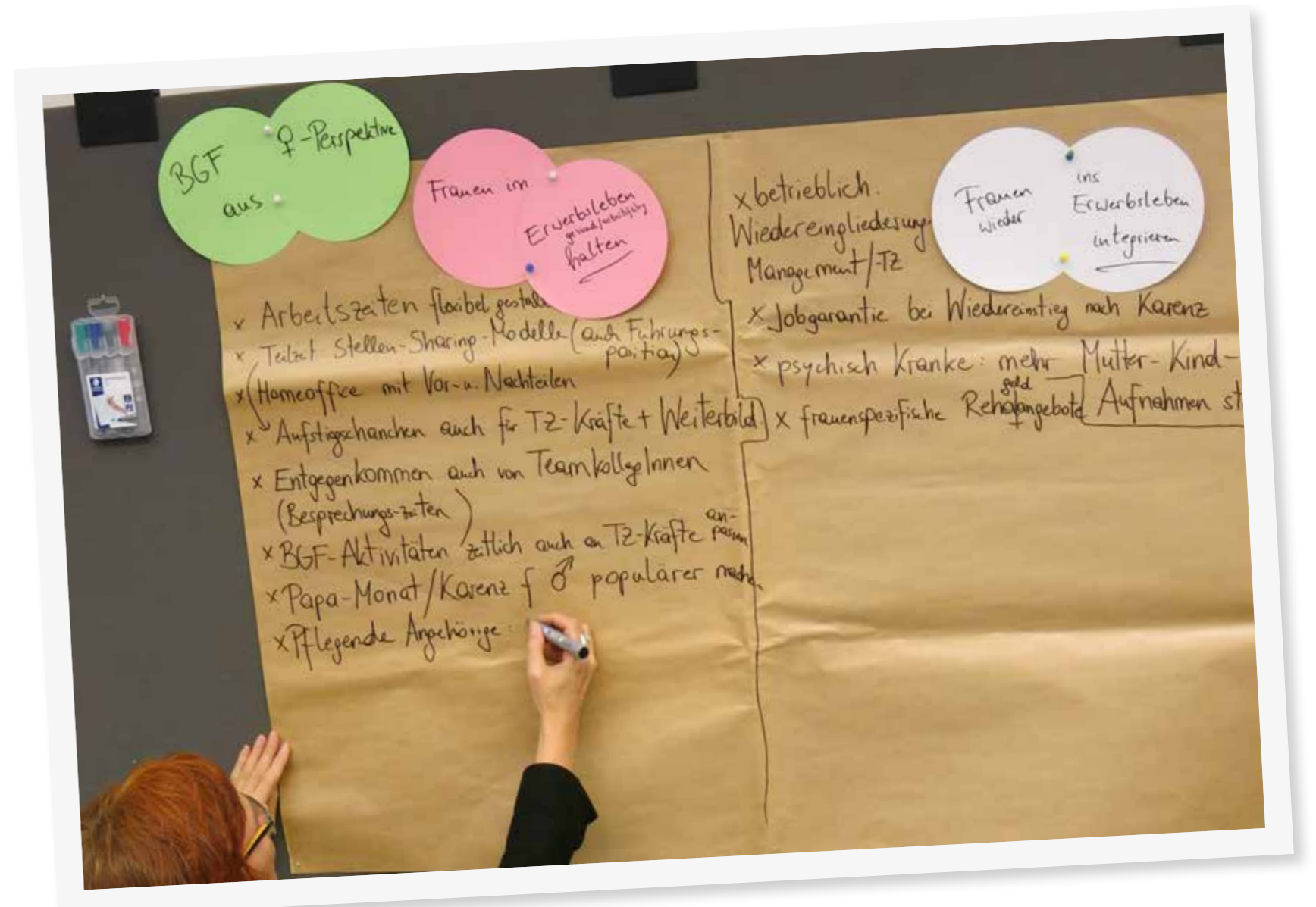
Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) soll auch frauenspezifisch ausgerichtet werden, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Frauen in der Arbeitswelt. Detailziele: Sensibilisierung und Kompetenzerweiterung von Personalverantwortlichen und Führungskräften. Gendergerechtigkeit und frauenspezifische Maßnahmen sollen als Qualitätskriterien von BGF anerkannt werden. BGF-Verantwortliche sollen die besondere (gesundheitliche) Lage von Frauen im Betrieb erkennen und BGF-Angebote und -Maßnahmen entsprechend gestalten können.

Wie wird das Projekt umgesetzt?

Interviews mit Expertinnen und Experten in der Wiener BGF-Landschaft sowie Literaturanalyse bestätigen, dass in der BGF-Praxis kaum frauenspezifisch gearbeitet wird. Ein modulares Curriculum wurde entwickelt mit den Inhalten Zusammenhang von „Gender, Arbeit und Frauen-Gesundheit“, Sensibilisierung, Nutzen von gendersensibler BGF, frauenspezifische Ansätze, Instrumente und Methoden. Derzeit findet ein Pilot mit drei Betrieben mit hohem Frauenanteil und Schwerpunkt Pflege bzw. Reinigung statt. Anschließend soll das Curriculum in etablierte Ausbildungsschienen integriert und ein Handbuch publiziert werden.

Highlight

Das Curriculum ist das erste dieser Art in Österreich. Es gibt bislang keine praxistauglichen Hilfestellungen oder spezifische Qualifizierungen zur Berücksichtigung der Kategorie Geschlecht in der BGF im deutschsprachigen Raum. Drei Unternehmen mit insg. 7060 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nehmen am Pilot teil.



Flipchart bei Diskussion mit Expertinnen und Experten im Rahmen des Wiener Gesundheitszieleprozesses

Kontakt

Wiener Büro für Frauengesundheit und Gesundheitsziele (MA 24 – Stadt Wien)

Mag.a Alexandra Münch-Beurle
Brigittenauerlände 50-54/Stiege 2
1020 Wien, Österreich

Tel.: 0043 / 1 4000 84 183
E-Mail: frauengesundheit@wien.gv.at
www.frauengesundheit-wien.at,
www.gesundheitsziele.wien.at



3. Frauengesundheitskonferenz

03. September 2018, Hannover

